

Trainingslager 2008 Cadrezzate, Italien

Teilnehmer: 21 MSG Fahrer, 4 Gastfahrer, 8 Betreuer/innen, 2 Kinder, 2 Hunde

Das Trainingslager war ausgeschrieben vom Montag 21. bis Mittwoch 23. April 08. Obwohl wir es diesmal auf die Frühlingsferien terminierten, haben sich nur etwas mehr als die Hälfte von letztem Jahr angemeldet.

Unsere diversen Internet-Wetterstationen wurden X-mal besucht und wieder miteinander telefoniert, um die Durchführung zu diskutieren. Am Samstag vorher entschieden wir uns erst im Laufe des Montags nach Cadrezzate zu fahren. Bis ans Ziel regnete es fast ununterbrochen.

Nach Aufstellung des Camps, mit Alarm gesicherten und angeketteten Töffs, fuhren wir in überfüllten Autos in die örtliche Pizzeria um die lang ersehnten Pizzas, Capresesalate, Grappas und Gelatis zu geniessen. Als wir wieder im Fahrerlager ankamen, schienen bereits die Sterne am klaren Himmel.

Der Dienstagmorgen war noch etwas dunstig, aber vor dem Mittag schien bereits die Sonne.

Nach einem freien Fahren vormittags übernahmen Roli Koch und Kevin Tschümperlin ab Mittag das erste Training. Am späten Nachmittag kam Patrick Ryffel noch dazu und trainierte die stärksten Fahrer.

Abends reservierten wir für 26 Personen wieder in derselben Pizzeria, wo heftig diskutiert und viel gelacht wurde. Nur mit dem Einkassieren klappt es nicht so super. Man musste selber zusammenzählen, abstreichen und einziehen, was bei so vielen Personen etwas mühsam war. Wieder zurück auf dem Camp gab es bei Fackelbeleuchtung noch das letzte Bier und vor Mitternacht war schon totale Nachtruhe.

Der Mittwochmorgen begann mit herrlichem Sonnenschein und schon angenehmer Wärme, die sich bis am Mittag schon fast zur Hitze entwickelte. Wiederum wurden diverse Trainings angesagt, von der Haltung auf dem Motorrad über Kurventechnik, Sprünge bis hin zur Startübung. Zwischendurch wurde die Piste für die Unermüdlichen zum freien Fahren freigegeben. Nach diesem voll ausgenutzten Tag freute man sich auf die schönen neuen Duschen, bevor sich die ersten um ca. 18.00 Uhr auf den Heimweg machten.

Es war wirklich ein schönes, friedliches und familiäres Trainingslager, vor allem mussten wir keinen einzigen Unfall verzeichnen.

Für die Organisation wurde viel gedankt, was uns (Ernst und mich) natürlich sehr freut, dass es allen gefallen hat und gerne nächstes Jahr wieder mitkommen möchten.

Priska Zwicker